

**Beschlussvorlage**

**BSV/21/06814**

Federführend: Sport- und Bäderamt  
 Referent/in: Jürgen K. Enninger, Berufsm. Stadtratsmitglied, Reiner Erben,  
 Berufsm. Stadtratsmitglied  
 Datum: 29.10.2021

<b>Beratungsfolge</b>		<b>Status</b>
25.11.2021	Stadtrat Augsburg	Öffentlich

**Mehrgenerationenpark Lechhausen "Griesle", Umsetzung des zweiten Bauabschnitts;  
 hier: Projektbeschluss**

**Hinweis auf einschlägige Vorgänge**

Vorlage Nr.	Vorgang
BSV/18/01372	Sport- und Bäderentwicklungsplanung Umzusetzende Maßnahmen in den Haushaltsjahren 2018 bis 2020
BSV/19/03817	Umsetzung des Mehrgenerationenparks Lechhausen als Maßnahme des Sport- und Bäderentwicklungsplans; hier: Projektbeschluss zum 1. Bauabschnitt
BSV/20/04396	Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets Lechhausen Nr. 2 „Griesle“ gemäß § 142 Baugesetzbuch (BauGB) (Satzungsbeschluss)
BSV/20/04395	Realisierung des Projektes Mehrgenerationenpark Lechhausen; hier: Zustimmung zum Baubeginn des ersten Bauabschnitts

**Gesamtkosten:** 648.000 € brutto      Siehe finanzielle Auswirkungen (Anlage 1)

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Umsetzung der im zweiten Bauabschnitt gemäß Entwurf (siehe Tischvorlage) geplanten Maßnahmen für den Mehrgenerationenpark Lechhausen „Griesle“ mit einem Kostenaufwand von insgesamt 648.000 € wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen des zweiten Bauabschnitts unter Berücksichtigung der haushalts- und vergaberechtlichen Vorgaben schnellstmöglich umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung für den zweiten Bauabschnitt des Mehrgenerationenparks Lechhausen im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms – Lebendige Zentren zu beantragen und die Fördermittel entsprechend zu vereinnahmen.

---

### **Begründung**

Mit Stadtratsbeschluss vom 22.02.2018 (BSV/18/01372) wurde die Maßnahme Mehrgenerationenpark Lechhausen als priorisiert in den Jahren 2018-2020 umzusetzende Maßnahme des Sport- und Bäderentwicklungsplans festgelegt. Die Notwendigkeit einer Aufwertung des Griesle-Parks in Lechhausen wurde ebenfalls bereits 2011 im Rahmen der Aufstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts betreffend den südlichen Teil („Aufwertung der Grünflächen Freiraumaktivitäten“), sowie betreffend den nördlichen Teil im Rahmen des seitens Grünverwaltung erstellten Spielplatzprogramms festgestellt und entsprechende Maßnahmen befürwortet.

2019 konnte daraufhin ein umfassendes Beteiligungsverfahren u.a. mit Sport- und Kulturfest und Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern, Anwohnenden und lokalen Akteurinnen und Akteuren (Schule, Kita, Stadtjugendring, Polizei, Ordnungsdienst/ Nachmanager, Fachstelle Urbane Konfliktprävention, Mehrgenerationentreff/ Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V., Fachbasis Lechhausen) durchgeführt werden, deren Wünsche und Anregungen, Ideen und Erfahrungen planerisch in das am 03.12.2019 im Sportausschuss beschlossene Strukturkonzept eingeflossen sind (BSV/19/03817). In diesem Sportausschuss wurde auch der Projektbeschluss zur Umsetzung des ersten Bauabschnitts im Griesle-Park beschlossen.

2020 konnten so die ersten Maßnahmen zur Neugestaltung und -ordnung der gesamten Parkanlage umgesetzt werden. Konkret wurde eine Calisthenics-Anlage

(Eigengewichtstraining), die Erweiterung des Kinderspielbereichs im südlichen Teil der Parkanlage sowie punktuell die Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität durch das Aufstellen von entsprechenden Sitzgelegenheiten realisiert.

Dieses Angebot der Anlage wird sehr gut angenommen und laut Rückmeldung des Ordnungsdienstes ist der südliche Anlagenteil seit den Maßnahmen wenig auffällig.

Während der erste Bauabschnitt alleinige Maßnahmen im südlichen Anlagenteil vorgesehen hat, sollen im zweiten Bauabschnitt auch Maßnahmen im nördlichen Bereich umgesetzt werden, um die Gesamtanlage im Sinne eines generationenübergreifenden, familienfreundlichen Parks zu entwickeln.

Auf Grundlage des Strukturkonzeptes und der vorhandenen Haushaltsmittel werden als konkrete Maßnahmen zur Umsetzung im Rahmen des zweiten Bauabschnitts

- der Bau einer asphaltierten Pumptrackanlage im nördlichen Anlagenteil,
- die Ausbildung eines Bewegungsparcours – wegebegleitend parallel zur Schillstraße
- die Schaffung weiterer Möglichkeiten zum Tischtennispielen
- sowie zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Park verschiedene Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Bei der Pumptrackanlage handelt es sich um einen geschlossenen Rundkurs – Kreuzungsbereiche sind möglich – der mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen die Geschicklichkeit und das Können von Rollsportnutzenden (Fahrrad, Inliner, Longboards, Skateboards und Scooters) herausfordert und übt. Vor allem koordinative Fähigkeiten werden gefördert und trainiert. Der Parcours ist so konzipiert, dass sowohl Anfängerinnen und Anfänger oder auch Kleinkinder beispielsweise mit Bobbycars, wie auch versierte Fahrende Spaß an der Bewegung und am Fahren haben.

Der Bewegungsparcours, der innerhalb vorhandener Grünstrukturen parallel zur Schillstraße verlaufen wird, soll den Anreiz zum Ausprobieren der Fähig- und Fertigkeiten von Kindern und Erwachsenen im Bereich Balancieren, Klettern und Springen bieten. Die Teilhabe gehandicapter Personen ist hier insbesondere berücksichtigt.

Neben einzelner, den Bestand im Park ergänzender Sitzgelegenheiten, zum Teil in Kombination mit Tischen, soll ein zentralerer Aufenthaltsbereich für gemeinsames Karten- und Schachspiel, Ausruhen und Lesen, Austausch und Freunde treffen, Picknick oder ähnliches geschaffen werden. Gelegen ist dieser Bereich an der bereits heute stark frequentierten Plateaufläche im südwestlichen Anlagenbereich.

Ergänzend dazu werden die „Haupt-Aktionspunkte“ (Bereich Calisthenics-Anlage, Kinderspielbereich im Süden sowie Pumptrack-Anlage im Nordteil) mit Holzdecks zum Sitzen und Verweilen ausgestattet. Diese ziehen sich als identitätsstiftendes und verbindendes Element mit ihrer polygonal und topographisch geprägten Struktur durch die gesamte Anlage. Auch diese, für den zweiten Bauabschnitt geplanten Maßnahmen bauen auf den Ergebnissen und Inhalten des Strukturkonzeptes auf. In einer erneuten Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Anwohnenden, Vereinen und lokalen Akteurinnen und Akteuren im Oktober wurden die Maßnahmen des zweiten Bauabschnitts näher spezifiziert. Dazu hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit über einen Fragebogen der Sport- und Grünverwaltung ihre Präferenzen für die Bewegungsschwerpunkte des Parcours, die Verortung der Sitzgelegenheiten und den Bedarf an Tischtennispielgelegenheiten mitzuteilen. Auch zur Ausgestaltung der Pumptrackanlage erfolgte eine Beteiligung im Rahmen einer Onlineveranstaltung.

Aufgrund der Terminierung der letzten Bürgerveranstaltung und der damit erforderlichen Einarbeitung der Inhalte in die Planung, kann die endgültige Entwurfsplanung erst in der Sitzung am 25.11.2021 als Tischvorlage vorgelegt werden. Nachdem die Umsetzung der Maßnahmen für Frühsommer 2022 geplant ist, bedarf es für Ausschreibungen des Projektbeschlusses bereits zum jetzigen Zeitpunkt.

Die Kostenvorgabe auf Basis der vorhandenen Haushaltsmittel ist für die Kostengruppen 200-700 an das beauftragte Planungsbüro kommuniziert und wird bei den Planungen berücksichtigt. Auch die Kostenberechnung wird als Tischvorlage nachgereicht. Aus Gründen des wirtschaftlichen Handelns wird bei der Kostenberechnung gemäß Rundschreiben der Bauverwaltung vom 27.09.2018 der Grundsatz der Nichtöffentlichkeit gewahrt. Fragen hierzu können ggfs. im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 25.11.2021 unter dem TOP Verschiedenes behandelt werden.

Das Projekt Mehrgenerationenpark Lechhausen ist eine Kooperation der Referate 2 und 5 unter Zusammenarbeit der Sport- und Grünverwaltung, sowie in Absprache mit dem Stadtplanungsamt. Es handelt sich um ein Projekt im Sanierungsgebiet Lechhausen Nr. 2 „Griesle“. Die Maßnahme der Neugestaltung ist Teil der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Lechhausen, welche im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms – Lebendige Zentren gefördert wird. Für die Umsetzung des zweiten Bauabschnitts hat die Regierung von Schwaben eine finanzielle Bezuschussung in Höhe von 60% der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Nach der Zustimmung zum Projektbeschluss wird die Bauverwaltung kurzfristig einen Zuwendungsantrag beim Fördermittelgeber einreichen.

---

**Anlagen**

- Anlage 1      Finanzielle Auswirkungen  
Anlage 2      Nachhaltigkeitseinschätzung

---

<b>Datum</b>	<b>Referat</b>	<b>Referatsleiter</b>
11.11.2021	Referat 5	Jürgen K. Enninger, Berufsm. Stadtratsmitglied
		Reiner Erben, Berufsm. Stadtratsmitglied